

Ercheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 15 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Berichtsstand für beide Teile
ist Calw.



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Fernsprecher Nr 9

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei.

Nr. 11

Samstag, den 14. Januar 1928

101. Jahrgang.

Rücktrittsabsichten des Reichswehrministers

Noch keine Entscheidung des Reichspräsidenten

U. Berlin, 14. Jan. Wie die L. u. zuverlässig erfährt, trägt sich der Reichswehrminister Dr. Gessler, dessen Gesundheitszustand unter den letzten Schicksalsschlägen, besonders seit dem Tode seiner Mutter, sehr gelitten hat, mit Rücktrittsgedanken. Er hat auch bereits sein Rücktrittsgesuch dem Herrn Reichspräsidenten eingereicht. Eine Entscheidung ist aber bisher noch nicht gefallen.

So sehr man auch die Gründe Dr. Gesslers allseitig würdigt, und der Tatsache Rechnung zu tragen bereit ist, daß Dr. Gessler schon mehrfach den Wunsch geäußert hat, von seinem verantwortungsvollen Amt entbunden zu werden, so steht man an maßgebender Stelle doch auf dem Standpunkt, daß die zweckmäßigste Lösung ein Erholungsurlaub für Dr. Gessler wäre, um ihn in Stand zu setzen, nach Kräftigung seiner Gesundheit eine endgültige Entscheidung in Erwägung zu ziehen.

Um die Nachfolgerschaft Gesslers.

Die Berliner Blätter beschäftigen sich eingehend mit der Nachfolgerschaft des Reichswehrministers Dr. Gessler, über dessen Rücktritt noch nicht endgültig entschieden ist. Wie die „Tägl. Rundschau“ hört, hat der Reichspräsident dem Reichstagsabg. Dr. Schulz die Nachfolge angeboten. Dr. Schulz habe jedoch das Angebot abgelehnt und diese Ablehnung gegenüber dem Reichskanzler, mit dem er bald darauf eine längere Unterredung hatte, wiederholt. Die „Tägl. Rundschau“ weist außerdem darauf hin, daß zwischen den Koalitionsparteien ein Abkommen bestehe, daß das Reichswehrministerium bei einem Rücktritt Dr. Gesslers, mit dem

man schon lange habe rechnen müssen, der Deutschen Volkspartei zufalle. Die „D. N.“ weiß zu berichten, daß Dr. Schulz bisher eine Berufung abgelehnt und darauf hingewiesen habe, daß die Fraktion den Abg. Brüninghans vorschlagen werde. Außerdem wurden als Anwärter die früheren Reichsverkehrsminister General Gröner und Dr. Krohne genannt. Was am stärksten gegen eine kommissarische Besetzung spreche, sei der Umstand, daß nach den Wahlen unter gegebenenfalls ungünstigeren Verhältnissen die Neubesetzung vorgenommen werden müßte. Eine gemäßigtere Persönlichkeit, die der Reichswehr im wesentlichen die gleiche Einstellung wie Dr. Gessler entgegenbringt, hätte begründete Aussicht, das Amt auch über Neuwahlen hinaus behalten zu können. — Die „Germania“ sagt, ob der Volkspartei im Falle eines Ausscheidens Gesslers, das ja noch nicht erfolgt sei, die Bemühung um dieses Amt gelinge, sei durchaus noch fraglich. Uebrigens gebe es nicht unbedeutende Kreise, die eine parteipolitisch nicht gebundene Kandidatur empfehlen. In diesem Zusammenhang höre man den Namen des Generals Gröner, der ernsthaft favorisiert werden solle. — Der „Volk. Anz.“ erfährt, daß außer dem Abg. Dr. Schulz auch Graf Westarp vom Reichskanzler empfangen wurde. Das Blatt weist außerdem darauf hin, daß man sich angesichts der unsicheren parlamentarischen Lage mit dem Gedanken trage, für den Fall, daß Gesslers Rücktritt unabwendbar ist, im Augenblick überhaupt keine endgültige Neuerennung vorzunehmen, sondern für den Rest der Dauer dieses Reichstages nur eine Vertretung einzurichten. Das Kabinett werde die Frage der Nachfolge erst in den nächsten Tagen erörtern, da natürlich auch die Fraktionen des Reichstages, die erst Mitte nächster Woche zusammengetreten werden, gehört werden dürften.

Die Staatsvereinfachung in Bayern

Eine durchgreifende Verwaltungsreform

Die Einziehung von 2500 bis 3000 Beamtenstellen im Entwurf vorgesehen.

U. München, 14. Jan. Der Entwurf eines Gesetzes über die Staatsvereinfachung in Bayern ist heute dem Landtag zugegangen. Er sieht vor, daß im Bereich der Landesministerien bis 1. April 1933 die Zahl der Besoldungsempfänger um mindestens 1 vom Hundert gegenüber dem Rechnungsjahr 1926 zu vermindern ist. Für Verwaltungsgebiete, die, wie zum Beispiel das Volksschulgebiet aus inneren Gründen einen größeren Personalabbau nicht ertragen, sollen mit Zustimmung des Finanzministers besondere Richtlinien aufgestellt werden. Von der Befregung einer großen Anzahl Beamten auf Wartegeld soll abgesehen werden. Durch die Verminderung der Beamtenschaft soll neben der Erleichterung des Ausscheidens älterer Beamter vor allem die Regelung des Nachschubs erreicht werden. Im ganzen wird innerhalb der nächsten fünf Jahre mit einer Einziehung von etwa 2500 bis 3000 Stellen und einer Senkung der Sach- und Personalausgaben um jährlich etwa 14 Millionen Mark gerechnet.

Die in Aussicht genommene Stellenverminderung entspricht jedenfalls dem Maße, daß die Reichsverwaltung nach Paragraph 40 des Reichsbesoldungsgesetzes vom 16. Dezember 1927 auf dem Wege erreichen will, daß von 3 freiwerdenden Stellen grundsätzlich eine Stelle eingezogen wird. Als unerlässliche Voraussetzung für diese Senkung der Staatsausgaben verlangt der Entwurf u. a. eine großzügige Verwaltungs- und Büroreform und eine entsprechende Vereinfachung der Behördenorganisation. Zur Aufhebung kommen die Oberlandesgerichte Augsburg und Bamberg, ferner die 9 Landgerichte und 61 Amtsgerichte, die schon bei den bisherigen Erörterungen mit den Landtagsparteien genannt worden sind. Zur Durchführung der gesamten Maßnahmen auf dem Gebiet der Behördenorganisation hält der Gesetzentwurf eine Frist von 3 Jahren und eine dem Entwurf bemessene weitere Ermächtigung der Regierung für erforderlich.

Die Frage der Rheinlandräumung

Eine beachtenswerte englische Stimme.

U. London, 14. Jan. Die liberale „Nation“ gibt ihrem Bedauern darüber Ausdruck, daß eine der sonst am stärksten für die deutsch-französische Verständigung eintretenden französischen Zeitungen, die „Volonte“, die Rheinlandräumung

von Kompensationen abhängig mache. Das englische Blatt meint, Deutschland würde vielleicht dem von Paul Doumer vertretenen Gedanken einer internationalen Kontrolle der deutschen entmilitarisierten Zone zustimmen, wenn Frankreich auf seiner Grenzseite eine solche Zone unter gleichen Bedingungen zulassen würde. Das scheint aber dem französischen Geist untragbar. Ohne solche Gegenseitigkeit werde Deutschland sicherlich nicht hierum ersucht werden. In Frankreich scheint man nicht mehr darüber nachzudenken, daß die Befragung des Rheinlandes von den Alliierten und nicht von Frankreich ausgeht und daß Großbritannien z. B. in dieser Angelegenheit genau die gleichen Rechte habe wie Frankreich. Die „Nation“ schließt mit der Feststellung, daß Großbritannien die Frankreich gewährten Garantien nicht mehr aufrechterhalten werde, wenn Frankreich nicht abrisse und seine Pläne auf sektionsmäßigen Ausbau seiner neuen Ostgrenzen nicht endgültig aufgebe. Die „Nation“ will damit offenbar andeuten, daß Großbritanniens Stellung in der Befragungsfrage doch noch nicht so schwach ist, wie man häufig in Paris anzunehmen scheint.

Ein neuer Zwischenfall im besetzten Gebiet.

U. Ludwigshafen, 14. Jan. Wie erst jetzt bekannt wird, ist nach einer der „Pfälzischen Rundschau“ zugegangenen Meldung in Ludwigshafen ein Reichswehrsoldat, der während seines Urlaubs seine Eltern besucht hatte, und dabei von einem Deutschen der Befragungsbehörde verraten worden war, festgenommen worden. Die Festnahme wurde damit begründet, daß der Reichswehrsoldat keine Erlaubnis zur Rückkehr in das besetzte Gebiet besaß. Er wurde zunächst zum französischen Sicherheitsdienst und dann nach Landau ins Gefängnis gebracht und war insgesamt vom 20. Dezember 1927 bis zum 4. Januar 1928 in Haft. Bei dieser Gelegenheit sollen ihm nach seinen Aussagen vom Sicherheitsdienst Fragen über die Ausbildung am Geschütz und über andere militärische Vorgänge bei der Reichswehr vorgelegt worden sein, deren Beantwortung ihm nach dem deutschen Spionagegesetz schwere Gefängnisstrafen gebracht hätten.

Kelloggs Note an Briand

Amerika will keinen Pakt ohne die vorherige Verständigung mit den übrigen Großmächten.

U. Paris, 14. Jan. Das französische Auswärtige Amt hat gestern die Antwort Kelloggs auf die letzte Note Briands veröffentlicht. Die Note ist in sehr entgegenkommendem Ton

Tages-Spiegel

Reichswehrminister Dr. Gessler hat dem Reichspräsidenten sein Rücktrittsgesuch eingereicht.

Obwohl über das Rücktrittsgesuch Dr. Gesslers noch nicht entschieden ist, wurde gestern schon über seinen Nachfolger verhandelt.

Der Gesetzentwurf über die Staatsvereinfachung in Bayern sieht die Einziehung von 2500 bis 3000 Beamtenstellen vor.

Der bayerische Ministerpräsident wird am Sonntag zur Teilnahme an der Länderkonferenz nach Berlin abreisen.

Botschafter von Britz und Gaffron hat gestern von Hamburg aus die Reise nach Washington angetreten.

Die Interalliierte Militärkontrolle in Bulgarien hat nach einer Mitteilung der Botschafterkonferenz an den Generalsekretär des Völkerbundes endgültig ihren Abschluß gefunden.

Präsident Coolidge hat sich gestern in Begleitung des früheren Staatssekretärs Hughes zur panamerikanischen Konferenz nach Havanna begeben.

gehalten. Einleitend unterstreicht sie die Übereinstimmung zwischen dem französischen und amerikanischen Standpunkt, den Vertrag allen Großmächten zur Unterzeichnung zugänglich zu machen; denn es unterlege keinem Zweifel, daß ein derartig umfassender Vertrag viel wirksamer sein würde, als ein einfaches Abkommen zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten. Dennoch blieben zwei Unterabschnitte in der Auffassung bestehen, die noch der Klärung bedürfen.

Frankreich habe zuerst den Standpunkt vertreten, daß der Vertrag zunächst von den Vereinigten Staaten und von Frankreich unterschrieben werden müsse und erst dann den anderen Großmächten unterbreitet werden solle. Den Vereinigten Staaten scheine dieser Weg nicht geeignet, da ein Vertrag, der für Frankreich und die Vereinigten Staaten annehmbar sei, dies nicht notwendigerweise für die anderen Großmächte zu sein brauche. Kellogg schlägt daher nochmals eine Präliminärverständigung unter den Großmächten vor, die ihm Unterlagen für den „vielseitigen Vertrag“ liefern soll. Als Basis für die Präliminärverhandlung könne der Vorschlag Briands vom Juni 1927 dienen.

Daneben gebe es einen Unterschied in der Auffassung über die Art der Kräfte, auf die sich das Verbot beziehen solle. Der erste französische Vorschlag habe eine Beschränkung auf Angriffsriege nicht vorgesehen. Erst in der Antwort Briands vom 6. Januar sei diese einschränkende Bestimmung erwähnt worden. Kellogg bemerkt dann weiter, daß ihm die Gründe unbekannt seien, die die französische Regierung zu einer Änderung ihrer eigenen Vorschläge veranlaßt habe. Er hoffe aber, daß diese Gründe nicht von entscheidender Bedeutung seien und daß alle Arten von Kriegen ohne Vorbehalt Gegenstand der Vereinbarungen sein würden, über die man gemeinsam mit den anderen Großmächten beschließen müsse.

Falls die französische Regierung der gleichen Ansicht sei, so rege die Regierung der Vereinigten Staaten an, an die Regierungen von Deutschland, England, Italien und Japan eine gemeinsame Mitteilung zu richten unter Befragung des Briandschen Vorschlags und des zwischen der französischen und der amerikanischen Regierung stattgefundenen Briefwechsels. Selbstverständlich dürfen die Vorverhandlungen in keiner Weise diejenigen Großmächte binden, die an ihnen teilnehmen.

Zurückweisung der Nichtangriffspaktverhandlungen?

Die Note Kelloggs erregt an sämtlichen Pariser offiziellen Stellen wenig angenehmes Aussehen. Man bemüht sich aber, das Mißvergnügen, das man empfindet, dadurch zu verschleiern, daß man erklärt, daß von vornherein kein Zweifel bestanden hätte, daß zwischen der französischen und der amerikanischen Anschauung über Krieg und Frieden tiefgehende Unterschiede beständen. Verlinox deutet an, daß in Paris eine gewisse Stimmung dafür bestehe, die ganze Frage bis nach den französischen Wahlen ruhen zu lassen, da man nicht wisse, ob die nächste Regierung die gegenwärtige Politik fortsetzen wolle. In französischen diplomatischen Kreisen trete man zunächst für den Abschluß eines modifizierten Schiedsgerichtsvertrages ein.

**Fristsverlängerung für die Ablösung des Neubaus von
Länder- und Gemeindeanleihen.**

Das Regierungsblatt vom 12. Januar 1928 (Nr. 1) enthält eine Ministerialverordnung vom 30. Dezember 1927, durch die die am 14. Januar 1928 ablaufende Frist für die Anmeldung (den Umtausch) der württembergischen Staats- und Gemeindeanleihen neuen Besitzes wie in den übrigen deutschen Ländern bis zum 29. Februar 1928 verlängert wird. Diese Fristverlängerung gilt auch für die Anmeldung solcher Markanleihen württembergischer öffentlicher Körperschaften, auf die die Vorschriften des Anleiheablosungsgesetzes für anwendbar erklärt worden sind, vor allem also für die Markanleihen der Religionsgesellschaften, sowie der Kirchenstiftungen.

L. E. Berliner Produktenbörse vom 13. Januar.

Weizen märk. 233—236 Roggen märk. 234—237; Gerste 220 bis 267; Hafer märk. 200—211; Mais prompt Berlin 215 bis

218; Weizenmehl 3—34; Roggenmehl 31—33,75; Weizenkleie 15; Roggenkleie 15; Raps 345—350; Viktoriaerbsen 51—57; kl. Speiseerbsen 32—35; Futtererbsen 21—22; Pelusischen 20 bis 21; Ackerbohnen 20—21; Bienen 21—24; Lupinen blaue 14—14,75; gelbe 15,70—16,10; Seradella 21—25; Trockenschrot 12,20—12,40; Kartoffelstroh 23,40—23,80; Soyaströhl 21,10—21,40. Tendenz: fester.

Schweinepreise.

Bernhausen a. S.: Milchschweine 15—20, Käufer 30—70 Mark. — Dörzbach a. d. S.: Milchschweine 16—25 M. — Ellwangen: Milchschweine 15—20, Käufer 35—40 M. — Ergenzingen: Käufer 22—32 M. — Spaichingen: Milchschweine 13 bis 19 M. — Sulz a. N.: Milchschweine 14—27, Käufer 40 bis 46 M. — Weingarten: Milchschweine 10—22 M. — Winnenden: Milchschweine 15—18, Käufer 40—60 M das Stück. — Bönnigheim: Milchschweine 16—18, Käufer 22—55 M. —

Ergenzingen: Milchschweine 15—22 M. — Dörzbach a. d. S.: Milchschweine 15—22 M. — Ellwangen a. N.: Milchschweine 15—21, Käufer 28—60 M. — Gaildorf: Milchschweine 12 bis 20 M. — Schönbach: Milchschweine 14—20 M. — Mengen: Milchschweine 12—20 M das Stück.

Viehpreise:

Ludwigsburg: Farren 510, Ochsen 700—875, Stiere 600 bis 800, Kühe 300—510, Kalbinnen 450—600, Rinder 250 bis 380, Schmalvieh 110—250 M. — Mengen: Farren 350—600, Ochsen 370—650, Kühe 350—580, Kalbinnen 400—650, Rinder 180—320 M das Stück. — Waiblingen a. E.: Ochsen 650—850, Stiere 390—625, Kühe und Kalbinnen 350—670, Rinder 200 bis 480 M.

Die örtlichen Kleinhandelspreise dürfen selbstverständlich nicht an den Börsen- und Großhandelspreisen gemessen werden, da für jene noch die sog. wirtschaflichen Berichtigungen in Aussicht kommen. D. Schriftlitz.

Todesanzeige.

Siegeloch, den 13. Januar 1928.

Bekanntesten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser treubeforgter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Burkhardt 

nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von beinahe 77 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen d. trauernd. Hinterbliebenen: die Gattin: **Friederike Burkhardt.**

Beerdigung Sonntag Nachmittag 2 Uhr.

Dankagung

Calw, den 13. Januar 1928.



Für die liebevollen Beweise herzlichster Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter

Marie Bolz

sagen wir innigen Dank.

Die trauernden Kinder.

Die altbekannten

Hölzle's homöopathischen Krampfhusten-Tropfen

sind erhältlich in den Apotheken in Calw.



Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen.

helfen hier. Wie fastig, wie qualend ist der Husten, wie gefährlich der Keuchhusten, wie schlimm das kratzende Gefühl im Hals bei Verschleimung, bei Heiserkeit.

Hier helfen nur die berühmten, seit 35 Jahren bewährten **Kaiser's Brust-Caramellen.** Paket 40 Pfg., Dose 80 Pfg. Zu haben bei:

neue Apotheke, Th. Hartmann; Ritterdrogerie; O. E. Kistowski; Carl Serva; Herm. Häussler; Hans Helmgärtner; Fr. Lamparter; Wilh. Sachs; K. Otto Vinçon; Apotheke E. Müller, Aldringen und wo Plakate sichtbar.

Schnell mästen, überhaupt lohnende Viehzucht kann man nur mit einer wertigen Nährsalz-Mischung wie **M. Brockmanns „Zwerg-Mark“** treiben. Aber nur mit der echten in Original-Packungen.

M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Centr.

Zu haben in Calw bei D. E. Ristowski, Ritterdrogerie; Otto Jung, Kolonialwaren u. Landesprodukte, in Liebenzell in der Drogerie Himperich. In Neuweiler bei: J. G. Hall, Gemischtwaren; Johs. Wahr, Wm., Handlung. In Althengstett bei: Chr. Straile, Gemischtwaren.

**WASCHMASCHINEN
RINGMASCHINEN**

nur erstkl. Fabrik, empfiehlt
Fr. Herzog, beim Rößle Calw
Ausführung v. Reparaturen

Bitte

senden Sie mir nochmals
3 Flaschen



Ich bin sehr zufrieden damit, denn er nimmt mir die argen Schmerzen bei Ischias und Rheumatisch.

Oberbeuren. Frau M. N. Zeugnis notariell beglaubigt

Große Flasche M. 2.—
Spezial doppelstark M. 3.—

In den Apotheken zu
Calw, Seinach, Liebenzell

Braves umsichtiges
Mädchen

das längere Zeit gedient hat und selbständig ist für sofort oder später gesucht in Landhaus. Vertrauensstellung, guter Lohn, Zeugnisse erwünscht.

Frau Clara Betz,
Lauffen a. Neckar.

Mädchen
gesucht.

Nach Calw in kleine Beamtenfamilie wird ein fleiß. u. braves Mädchen gesucht, das schon in gutem Haus gedient hat. Selbständ. Kochen nicht erforderlich, kann aber gelernt werden.

Zu erfragen bei der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Jüngeres
Mädchen

tagsüber in besseren Haushalt gesucht.

Näheres bei der Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche für sofort ein
eherliches fleißiges
Mädchen

für Wirtschaft und etwas Landwirtschaft bei gutem Lohn u. Familienanschluß.

Umbeer, zum „Ochsen“, Oberlengenhardt.

Einen fleißig. zuverlässig.

Knecht

für Landwirtschaft mit 2 Pferden, sofort oder auf Lichtmeß gesucht. Von wem sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Suche einen fleißigen
Knecht

auf 1. Febr. oder 15. Febr. im Alter von 18—22 Jahren für Landwirtschaft, der auch mit Pferden umgehen kann.

Ernst Müller
Baumaterialien
Simmozheim.

Hans Bidenbach
Architekt
Calw
Bahnhofstraße Nr. 393

Ich habe mich in Calw niedergelassen u. empfehle mich für die

Anfertigung von Bauplänen u. Kostenanschlägen für Hoch- und Tiefbau, sowie Uebernahme v. Bauleitungen

Einf. netter evang. Herr, 31 Jahre alt, von guter Gesinnung u. Gemüt, Angestellter in leit. Stellung a. d. Laude (Städte) Wogh. vorhanden möchte mit häusl. u. liebevollem evg.

Mädchen
im Alter von 24 bis 27 Jahren zwecks baldiger Heirat

in Verbindung treten. Angeb. mögl. mit Bild bitte ich vertrauensvoll an die Gesch.-St ds. Bl. unter S. E. 11 einzureichen.

Nebenverdienst

bietet sich einwandfreien Herren und Damen die ihre Beziehungen durch Uebernahme der Vertretung einer angesehenen Gesellschaft ausnützen wollen. Kein Kapital erforderlich. Tägliche Auszahlung.

Meldung bei
E. Dörries, Pforsheim-Brüdingen, Maurerstraße 1

Zur Vermittl. f. Neueinricht. v. Großkuch- u. Wäscherelant. Bürstkeffel i. Hotels
Anstalten usw. wird
technisch gebildeter Herr
gesucht. Angebote mit Angabe der seitherigen Tätigkeit unter S. E. 178 an „Ala“, Stuttgart, Königsstr. 43 B.

Aufgeweckter Junge

findet als Ausländer dauernde Beschäftigung in der Druckerei dieses Blattes.

Halbhund
verlaufen

am Viehmarkt, 11. Januar Wolf/Platz, Stehohren, Stumpfchwanz, weißer Pfoten, Lederhalsband. Mitteilung u. d. Aufenthalt bittet

H. Vöhler, Liebenzell.

Zimmer
wird vermietet
Stuttgarterstr. 393 I. St.

**Zu vermieten:
Stall**

mit bedecktem Hofraum in Mitte d. Stadt. (evtl. als Lagerplatz zu verwenden). Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes

Holzbronn.
Verkaufe eine schöne junge
Rug- und Schaffkub

mit dem 3. Kalb 33 Wochen trächtig

Georg Better.

Mittelschwere, schöne
Kalb

36 Wochen trächtig verkauft

Chr. Lauer
Hausen a. d. Wüem bei Weilerstadt.

Haararbeiten

aller Art fertigt
J. Obermatt
Friseurgeschäft
Behr, Adler, Telefon 240.

**Karnevals-
Artikel:**

Kopf-Bedeckungen, Larven, Konfetti, Wurf-schlangen, Ansteckblumen und Orden, Scherz-Artikel usw.

in allen Arten und Ausführungen u. in größter Auswahl vorrätig bei

Fr. Häussler, Calw

Schreiner

20 Jahre alt, schon in Möbelgeschäften tätig

sucht Stelle.

Wer, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Hiesau.
Schöne
2—3-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör in ruhig. Lage sofort zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Leonberger
Schuhfabrik & Schuhwerk

liefert
die Besten!

Wer gut und preiswert kaufen will, besuche die

Niederlage

**Fr. Schaufelberger,
Calw
Unt. Marktstraße 85.**



Umtliche Bekanntmachungen. Fastnachtluftbarkeiten 1928.

Mit der schweren Notlage weiter Kreise unseres Volkes läßt sich ein übermäßiges Faschingstreiben nicht vereinbaren. Aus diesem Grunde u. im Hinblick auf die schlimmen Auswüchse im Jahre 1927 darf für Fastnachtveranstaltungen jeder Art vor dem 23. Januar 1928 weder Tanz- noch Polzei- und Verleumdungserlaubnis noch die etwa erforderliche Erlaubnis z. Musizieren erteilt werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, dies streng zu beachten; außerdem werden dieselben angewiesen, dafür zu sorgen, daß auch bei zugelassenen Fastnachtluftbarkeiten Auswüchse unterbleiben, insbesondere, daß junge Leute sowie Personen, die in ungeeigneter Kleidung erscheinen oder sich ungeziemend benehmen, ferngehalten oder entfernt werden. Bezüglich des Ausschlusses minderjähriger Personen von derartigen Veranstaltungen wird auf den Erlaß vom 10. Dezember 1883 Nr. 10251 (Min. U. Bl. S. 353) verwiesen.

Calw, den 13. Januar 1928.

Oberamt: Nagel, Amtmann.

Ablieferung der Steuerkarten für 1927.

Soweit der Steuerabzug vom Arbeitslohn im Kalenderjahr 1927 im Markenverfahren durchgeführt worden ist, ist der Arbeitnehmer verpflichtet, spätestens bis 1. März 1928 seine Steuerkarte, sowie die Einlagebogen, die zum Einkleben der Steuermarken verwendet wurden, an das Finanzamt abzuliefern, in dessen Bezirk er z. Zt. der Ablieferung seinen Wohnsitz hat.

An Stelle des Arbeitnehmers kann auch der Arbeitgeber die Ablieferung übernehmen.

Die Arbeitgeber werden ersucht, ihre Arbeitnehmer in geeigneter Weise auf die Verpflichtung zur Ablieferung der Steuerkarte etc. hinzuweisen.

Hirsau, den 10. Januar 1928.

Finanzamt

Boelter, Reg.-Rat.

Auflage städt. Rechnungen.

Die abgeschlossenen Jahresrechnungen der Stadtpflege, Armenpflege, Stützungsstelle, Leihkasse, Kaplan Braun Stiftung 1923, 1924, 1925 sind in der Zeit vom 14. bis 20. Januar 1928 während der ordentlichen Geschäftsstunden im Geschäftszimmer der Stadtpflege zur Einsicht aufgelegt. In derselben Zeit ist die Rechnung der städt. techn. Werke für das Jahr 1925 in Zimmer 2 aufgelegt.

Calw, den 11. Januar 1928.

Stadtschultheißenamt: Bühner.

Bergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau des Beamten-Wohnhauses III Emmingerstraße Nagold werden die

Rohrlegungs-, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Verschindelungs- und Maler-Arbeiten, sowie Riemenböden und Linoleumbeläge mit Estrich

nach dem Einzelpreisverfahren auf Grund der Verdingungsordnung für Bauleistungen VOB (DIN 1980 und 1961) vergeben.

Pläne und Bedingungen sind beim **Bezirksbauamt in Calw, Badstraße** vom 16. Januar ab aufgelegt. Dasselbst werden auch die Leistungsverzeichnisse abgegeben.

Die Angebote sind spätestens bis **Montag, den 25. Jan. 1928, nachm. 4 Uhr** beim **Bezirksbauamt** einzureichen. Um diese Zeit findet daselbst die Eröffnung der Angebote statt, welcher die Bewerber anwohnen können.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Calw, den 14. Januar 1928.

Bezirksbauamt.

Gesucht werden:

- a) **Männliche Personen:**
2 Pferdeknechte in Jahresstelle
9 landw. Dienstknechte
- b) **Weibliche Personen:**
Mehrere Mädchen f. Landw.
1 Zimmermädchen f. Hotel
1 kräft. Alleinmädchen in Gasth. und Metzgerei
1 Mädchen in Kasse und Konditorei
1 Mädchen f. Privat
1 Mädchen f. Zimmer und Haus, die etwas nähen kann
1 Kinderfräulein
1 Zimmermädchen f. Privat
Meheres zu erfragen beim
- c) **Lehrlinge mit Kost und Wohnung:**
1 Gärtnerlehrling
2 Hof- und Wagenschmiedlehrlinge
1 Schreinerlehrling
ohne Kost und Wohnung:
1 Gärtnerlehrling
1 Fleischnerlehrling
1 Mechanikerlehrling
1 Kammacherlehrling
1 Schreinerlehrling
1 Polierlehrling

Öffentlichen Arbeitsnachweis
Bahnhofstraße 626. Calw Fernsprecher 174.

4 Jahre Rechtskurs

und seine Wirkungen auf Staat, Gemeinde und Steuerzahler!

Ueber dieses hochinteressante Thema spricht Herr Landtagsabgeordneter Dr. Schumacher

im Weißschen Saal morgen Sonntag, 16. Jan., öffentl. Versammlung

nachmittags 3 Uhr in

Hiezu sind die Wähler und Wählerinnen aus Stadt u. Land freundlichst eingeladen.

Freie Aussprache

Sozialdemokratische Partei f. Bezirk Calw

Weinstube Café Adam Hirsau

Die große Beliebtheit unserer Kapelle macht deren Einzigartigkeit. — In dem reichhaltigen Programm hören Sie stets die neuesten Revues und Auslandschlager. — Besuchen auch Sie uns, um sich zu überzeugen
Sonntag von 4—7 und 8—10 1/2 Uhr

Tanz

ADLER, BAD LIEBENZELL

Am Sonntag, den 15. Januar findet

Tanz

Jazzkapelle Carmen O. Bott.

Heute Samstag und morgen Sonntag

hatte ich



Mekelsuppe

und lade hiezu höflichst ein

G. Wurster, Bäckerei.

Sommenhardt.

Die Gemeinde verkauft am Montag, den 16. Januar 1928:

Baustrangen

29 Stück I. (Sonderklasse)

139 Stück I.

46 Stück II., 6 III. und 33 IV. Klasse

Abfuhr günstig. Zusammenkunft bei Wirtschaft Mörsch, Station Teinach. Gemeinderat.

Im Anschluß verkauft die Gemeinde Teinach

198 Stück Baustrangen I. bis IV. Klasse.

Kraftfahr-Kurse

auf Motorrädern
Last- u. Personenwagen
Eintritt jederzeit

Auskunft erteilt

G. Bayer, beim Hotel Adler.

Lampenschirm-Gestelle:
30 Zentimeter Durchmesser 1.10 Mk.
50 " " " 2.00 "
60 " " " 2.60 "
70 " " " 3.40 "

1a. Japanseide 90 cm breit 4.80 Mk. in vielen Farben, 1a. Seidenbatist 1.60 Mk. sowie sämtliche Beschäftigungsgüter. Ferner fertige Lampenschirme und Beleuchtungsgegenstände von Lampen-Modellbau. Muster ausgestellt: Lederstraße Nr. 88. Auf Wunsch wird die Installation der Lampen ausgeführt. Verkauf bei: Martha Fuchs, Hermannstr. Nr. 853.

Nähmaschinen
(Pfaff, Gritzner, Phönix) unübertroffene Qualitätsarbeit. Große Auswahl. Bequeme Ratenzahlungen. Empfiehlt: Fr. Herzog, Calw, Ausführg. v. Reparaturen aller Systeme

Hypothekengelder
von 1000 Mk. aufwärts gegen Grundbesitz jederzeit
Alber & Co. GmbH
Stuttgart
Schellingstr. 15
Fernsprecher 12148

Teppiche — Läufer ohne Anzahlung in 10 Monatsraten
Hof. Teppichhaus Agay & Glöck, Frankfurt/M. Schreiben Sie sofort! 264.

In der Nähe von Calw ist ein

Doppel-Wohnhaus
mit gutgehendem Kolonialwarenladen und Fahrradhandlung mit Reparaturwerkstatt zu äußerst billig. Preis zu verkaufen.
Hinter dem Haus zirka 10 — 12 Ar großer Garten. Evtl. kommt auch Mietung in Frage.
Offerten unter S. N. 24 befördert Rudolf Mosse, Stuttgart.

Achtung! Möbel wie neu.
Möbelpark
Wie schön zu haben bei: Heinrich Laufer Schreinerei, Althengstett. Ludwig Ganger, Schreinerei Simmozheim

Rationelle Aufzucht mit Milch-Ersatzmittel

Lactina
Deutsches Fabrikat
das hochkonzentrierte, vitaminreiche, rationelle Jungvieh- und Mastfütter. Große Erleichterung der Aufzucht bei bedeutend. Ersparnissen. Gesundes, kräftiges und rasches Aufwachsen der Jungtiere.
5 kg geben 80 Ltr. Lactina-Milch und kosten: Mk. 4.50
Erhältlich bei:
Apothek in Schönbühl
Gottl. Kösterle, Kolonialwaren, Weleisberg
Gottl. Böß, Handlung, Engelsbrand
Gottl. Wilschle, Kolonialwaren, Pfingstweiler
Robert Treiber, Gemischtwaren, Döbel
Bauernverein (F. Holz)
Löffelau
Albert Barth, Drogerie, Calmbach
Bezirks-Konsum-Verein Neuenbürg, und dessen sämtliche Niederlagen
Karl Holz, Bäckerei und Handlung, Spollenhaus
Wolff Luz, Landesprodukte, Calw
Spar- u. Konsumverein Calw e. G. m. b. H., und dessen sämtliche Verkaufsstellen.

Lichtspieltheater Bad. Hof

Morgen Sonntag mittag 3 1/2 Uhr u. abends 8 Uhr



DIE ELF TEUFEL
Der erste Fußball-Großfilm
Ein Fußballfilm, der den Sportsmann und den Laien in gleicher Weise mitreißt und außerdem eine spannende Spielhandlung zeigt.
Das Fußballwettbewerb wurde von den bedeutendsten Spielern deutscher Sportvereine ausgeführt.
Ferner ein Lustspiel in 2 Akten.

Monakam.
Der Gesangverein Eintracht hält morgen Sonntag, d. 15. Januar eine

Weihnachts-Feier
verbunden mit Gabenverlosung, theatralischen Aufführungen auf der neu angeschafften modernen Tribüne, Gesangsvorträgen und anschließendem Tanz.
Beginn der Aufführungen 8 Uhr nachmittags. Freunde und Gönner des Gesanges sind eingeladen.
Der Ausschuss.

Krieger- und Schützenverein Liebelsberg.
Am Sonntag, den 15. Januar hält der Verein seine

Weihnachts-Feier
verbunden mit Gesangsvorträgen, theatralischer Aufführung und Gabenverlosung im Gasthaus zum „Hirsch“

ab. Die verehelichten Mitglieder mit ihren Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner unserer Sache von hier u. Umgebung werden hiezu herzgl. eingeladen.
Beginn 7 Uhr.
Der Ausschuss.

Pofamenten:
Franzen, Schüre, Quasten für Möbel, Vorhänge, Tischdecken
Lampenschirmseide
Emil Zeil, Stuttgart
Eberhardstraße 55. Filiale
Frau Karl Eberhard Calw beim Waghäusle